Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 47 (1960)
Heft: 21

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wissenschaft und Gottesglaube. 1948. 72 Seiten. Fr. 3.60.

PETER SAGER: *Zum Studium der Nationalökonomie in der Sowjetunion.* Grundlagen und Voraussetzungen. 1951. 50 Seiten. Fr. 3.75.

Reihe Heimatbücher aus dem Verlag Paul Haupt, Bern:

Nr. 67: ROBERT MÄCHLER: *Baden.* Aargauische Reihe, 4. Band. 1955. 52 Seiten mit Bildtafeln.

Nr. 86: *Schwyzer Bauernhäuser.* Von DR. MAX GSCHWEND und PROF. DR. LINUS BIRCHLER. Innerschweizerische Reihe. 6. Band. 1957. 32 Tiefdruckbildtafeln, 19 Skizzen. 28 Seiten Text. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 39: *Sempach.* Von DR. GOTTFRIED BOESCH. Innerschweizerische Reihe. 3. Band. 1956. 52 Seiten. 32 Tiefdruckbildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 79: *Sophie Hämmerli-Marti.* Von ANNA KELTERBORN-HÄMMERLI. Aargauische Reihe, 5. Band. 1958. 32 Bildtafeln. 36 Seiten Text. Fr. 4.50.

Nr. 76: *Basel.* Die Biedermeierzeit. Von GERTRUD LENDORFF. 1956. 56 Seiten. 32 Bildtafeln. Fr. 4.50.

Nr. 84: *Dießenhofen.* Von HEINRICH WALDVOGEL. Bildteil von HANS BAUMGARTNER. 1958. 56 Seiten Text, 32 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Berner Heimatbücher

Nr. 70/71: *Die Gürbe und ihr Tal.* Eine Erinnerungsschrift zur hundertsten Wiederkehr des Beginnes der Verbauungen an der Gürbe 1855–1955. Von HANS EGGER. 1958. 100 Seiten. 1 Kartenskizze. 64 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 9.–.

Nr. 67: *Christian Schenk.* Mechanikus. 1781–1834. Ein Lebensbild aus den Gründungsjahren der Schweizer Industrie. Von CARL SCHENK und MAX PFISTER. 1956. 56 Seiten. 1 farbige Abbildung, 32 Bildtafeln. Kartoniert. Fr. 4.50.

Nr. 66: MAX GRÜTTER: *Tausendjährige Kirchen am Thuner- und Brienzersee.* 1956. 52 Seiten mit Bildtafeln. Fr. 4.50.

Am jungen Rhein. Hochwächter-Bücherei Nr. 24. Eine landeskundliche Anthologie für die Schule. Herausgegeben von ALBERT JETTER und EUGEN NEF. 80 Seiten. 25 Abbildungen. Kartoniert. Fr. 4.–. Klassenpreis Fr. 2.70.

Zu früh säen ist selten gut

Trotzdem wagen es jedes Jahr viele Pflanzer mit ‚riskierten Frühsaaten'. Man bedenke doch, daß nur dann mit den ersten Aussaaten begonnen werden darf, wenn der Boden genügend abgetrocknet ist und auch über etwas Wärme – mindestens aber + 5 Grad Celsius – verfügt. Erst dann darf man zum Beispiel Aussaaten von Karotten, Spinat, Auskernerbsen, Kefen und Schwarzwurzeln durchführen. Der kluge Gartenliebhaber weiß aber auch jedes warme Plätzchen richtig auszunützen. So kann man zum Beispiel an Hauswandrabatten schon frühzeitig Schnittsalat, Kresse und die ersten Radieschen säen. Wie herrlich schmeckt doch so ein zartes Frühjahrsgemüse, und wie wohl tut dies unserem Körper nach einem sonnenarmen Winter. Denken Sie aber auch daran, bei allen Frühjahrssaaten einen guten Volldünger schon beim Herrichten des Bodens einzuarbeiten. Bleiben Sie beim bewährten Volldünger ‚Lonza'; er enthält alles, was die Pflanze für ein gesundes Wachstum benötigt. Wenn Sie diese Frühjahrspfleglinge noch mit einem mit Plastik überzogenen Rahmen bedecken können, dann kann's nicht fehl gehen. *L.*

(Mitg.)

Armut erzeugt Hunger, und Hunger erzeugt Armut . . .

55% der Menschen sind Analphabeten.

In Europa geht es den Hunden besser als den Menschen in Indien.
Zwei Drittel der Menschheit leiden Hunger und Not!
Jährlich erleiden 30 bis 40 Millionen Menschen den Hungertod!

Internationales Knabeninstitut **Montana Zugerberg**

Auf 1. September 1961, eventuell bereits auf 16. April 1961, ist an der *Schweizerischen Abteilung* des Instituts Montana eine interne Lehrstelle für

Handelsfächer

neu zu besetzen.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldungen mit Lebenslauf, Photographie, Zeugnissen sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

Schulgemeinde Hagenwil a. Nollen TG

Wir suchen auf Frühjahr 1961 an unsere Gesamtschule einen jungen, tüchtigen

Lehrer

Besoldung ist kantonal geregelt. Zur Verfügung steht eine schöne 4-Zimmer-Wohnung.
Anmeldungen sind zu richten an das Präsidium der Schulvorsteherschaft Hagenwil a. Nollen. Tel. 072 3 43 79.

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041-2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Karl Schib **Die Geschichte der Schweiz** **Neu!**

Der Verfasser zeichnet in großen Zügen die Geschichte des Raumes zwischen Alpen, Jura und Rhein von der urgeschichtlichen Zeit bis zur Gründung der Eidgenossenschaft. Die Entwicklung des eidgenössischen Staates in allen Phasen seiner Geschichte bildet das Hauptthema. Ausführliche Sach- und Namensregister erleichtern die Benützung des Buches, das ganz zu Recht eine Schweizergeschichte für jedermann genannt worden ist. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, 280 Seiten, 26 Tafeln und 10 Karten. Einzelpreis Fr. 11.50, ab 10 Exemplaren Fr. 9.50.

Karl Schib **Repetitorium der allgemeinen und der Schweizergeschichte**

8., nachgeführte Auflage.

Das Büchlein möchte ein Hilfsmittel sein für den Geschichtsunterricht an der Mittelschule. Es will dem Schüler auf kleinem Raum alle wichtigen Daten leicht zugänglich machen. 128 Seiten. 8. Auflage. Preis Fr. 7.–.

Hans Heer **Naturkundliches Skizzenheft «Unser Körper»**

mit erläuterndem Textheft. 40 Seiten mit Umschlag. 73 Konturzeichnungen zum Ausfüllen mit Farbstiften. 22 linierte Seiten für Anmerkungen. Das Heft ermöglicht rationelles Schaffen und große Zeitersparnis im Unterricht über den menschlichen Körper. Preis per Stück: 1–5 Fr. 1.55, 6–10 Fr. 1.45, 11–20 Fr. 1.35, 21–30 Fr. 1.30, 31 und mehr Fr. 1.25. Probeheft gratis.

Hans Heer **Textband «Unser Körper»**

Lehrer-Ausgabe zum Skizzenheft. Ein Buch vom Bau des menschlichen Körpers und von der Arbeit seiner Organe. Enthält unter Berücksichtigung der neuesten Forschungsergebnisse all den Stoff über den Bau und die Arbeit der menschlichen Organe, der von der heranwachsenden Jugend erfaßt werden kann. 120 Seiten, mit 20 farbigen Tafeln und vielen Federzeichnungen. Preis Fr. 10.–.

Augustin-Verlag, Thayngen (Kt. Schaffhausen)

Pfarreihelferin

mit Missio canonica sucht geeigneten Wirkungskreis. Offerten unter Chiffre 828 an die Inseratenverwaltung ‚Schweizer Schule' des Walter-Verlags Olten.

Schulgemeinde Ennetbürgen NW

Auf den nächsten Frühling sind die 3. gemischte Klasse und die Oberschule Mädchen (6. und 7. Kl.), eventuell gemischt, mit neuen

Lehrkräften

zu besetzen. Anmeldungen können von Lehrerinnen und Lehrern erfolgen. Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz. Anmeldungen nimmt gerne entgegen

M. Mathis, Pfr., Schulpräsident

Katholische Lehrerfamilie sucht junges, schulentlassenes

Mädchen

zur Mithilfe im Haushalt und zum Hüten der Kinder, Familienanschluß. Gelegenheit, die französische Sprache gut zu erlernen. Stellenantritt sofort oder nach Übereinkunft. Sich zu wenden an Sylvain Michel, Lehrer, Bassecourt, Jura Bernois. Tel. 066/3 74 01.

Wassen UR

An der gemischten Oberschule (5., 6. und 7. Klasse) ist auf Frühjahr 1961 die Stelle eines

Primarlehrers

neu zu besetzen. Besoldung 8500 bis 11 000 Franken zuzüglich Teuerungszulage, zur Zeit 12 Prozent, und Sozialzulagen. Geräumige, neurenovierte Wohnung vorhanden.
Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und den nötigen Ausweisen bis zum 15. März 1961 an den Schulratspräsidenten.

Primarschulgemeinde Flums-Großberg

Wir suchen auf Beginn des Frühjahrs-Semesters im April eine

tüchtige Lehrkraft

Die Klassenzuteilung behält sich der Schulrat vor, Ober-, Mittel- oder Unterstufe. Schöne, geräumige Lehrerwohnung vorhanden. Besoldung nach dem neuen kantonalen Lehrergehaltsgesetz plus Fr. 600.– Ortszulage.
Anmeldungen unter Zeugnisbeilagen sind erbeten an den Schulratspräsidenten, V. Wildhaber, Neuhof, Flums SG.

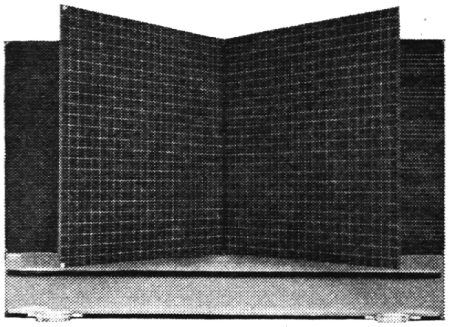
Primarschule Blauen BE

Gesucht

Lehrer

an die Oberschule, 5.–9. Klasse. Grundbesoldung Fr. 7200.–, ordentliche Teuerungszulage 10%, außerordentliche Teuerungszulage 11%, Fortbildungsschule Fr. 300.–. Wohnung in natura. Kinderzulage je Kind Fr. 60.–, Familienzulage Fr. 60.–, Kopfquote Fr. 30.–, Ortszulage Fr. 800.–.
Anmeldungen bis 10. März an den Präsidenten der Schulkommission, Herrn Albert Cueni-Grieder, Blauen.

Zuger Wandtafeln in Aluminium



haben sich bewährt.
Sie sind riß- und bruchsicher und trocknen rascher, unsichtbare Schiebeeinrichtung
10 Jahre Garantie

Verlangen Sie Prospekt und Preisliste

Zugertafeln seit 1914

E. Knobel, Zug
Nachfolger von J. Kaiser

Gemeindeschule Erstfeld UR

Offene Lehrerstelle

Auf das neue Schuljahr 1961/62, Beginn 10. April 1961, ist an unserer 4. Klasse der Knabenprimarschule die Stelle eines weltlichen Lehrers neu zu besetzen.

Besoldung Fr. 8500.– bis Fr. 11 000.–, plus 13% Teuerungszulage und 5 % Ortszulage, sowie Sozialzulagen. Pensionskasse. Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung mit den Ausweisen über den Studiengang und die bisherige Tätigkeit bis zum 15. März 1961 dem Schulrat Erstfeld einzureichen.

Erstfeld, den 21. Februar 1961 *Schulrat Erstfeld*

Gemeinde Steinen SZ

Offene Lehrstelle

Auf Frühjahr 1961 ist an der Primarschule Steinen eine

Lehrerinnenstelle

neu zu besetzen. Gehalt gemäß kantonaler Verordnung und eventueller Abmachung durch die Gemeinde.
Handschriftliche Anmeldungen und Zeugnisse sind erbeten an das Schulratspräsidium Steinen.

Steinen, den 15. Februar 1961 Schulrat Steinen

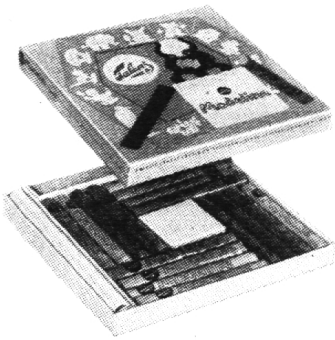
Primarschule Giswil OW

Auf Schulbeginn nach Ostern 1961 wird für die gemischte Klasse der Unterstufe eine

Lehrerin

gesucht.
Die Besoldung ist kantonal geregelt. (Dienstalterszulagen und Teuerungszuschlag, ebenso Sozialzulagen.)
Bewerberinnen sind gebeten, ihre Anmeldung zu richten an Hans Aschwanden, Kaplan, Großteil-Giswil OW.

Erhältlich in 17 Farbtönen in Stangen und Blöcken.



Modeline

Modeline bietet alle Vorteile:

Giftfrei/antiseptisch
und unschädlich,
trocknet nicht aus,
klebt nicht an den Händen,
bleibt immer
angenehm knetbar.

Modellieren –
eine Freizeitbeschäftigung
für Kinder und Erwachsene.

Talens & Sohn A.G. Olten

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Balthasar Immergrün spricht:

Meine lieben Gartenfreunde,

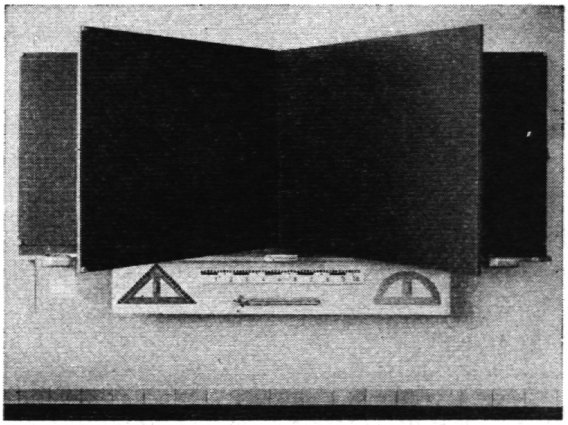
«Bringt der März viel Sonnenschein, wird es gewöhnlich wärmer sein!» Wie freue ich mich wieder, in meinem Gärtchen frischen Sauerstoff für meine Gesundheit pumpen zu können.

Habe ich da nicht kürzlich in einer Pflanzerzeitschrift folgendes lesen müssen: «Pflanzen, die nur mit allerhand künstlichen Mitteln großgezogen werden, können nicht als gesundes Gemüse betrachtet werden.» So ein Quatsch! Wißt Ihr übrigens, daß es gar keine Kunstdünger gibt; man sollte sie mineralische Dünger oder Handelsdünger nennen. Jedes ‚Jota' an Pflanzennährstoffen in einem guten Dünger, wie dem Volldünger ‚Lonza', ist nämlich natürlicher Herkunft. Kunst, meine Lieben, war es, der Pflanze das Geheimnis ihrer Ernährung abzulauschen. Die Herstellung eines Düngers ist somit nur das ‚Mundgerechtmachen' für die Pflanze, das Zusammenbringen von Hauptnährstoffen, wie Stickstoff, Phosphorsäure, Kali und Magnesium, sowie von Spurennährstoffen, wie Bor, Mangan u. a., in ein Verhältnis, das dem Bedürfnis der Pflanzen entspricht! Wer einen solchen Handelsdünger verwendet und alle ein bis zwei Jahre etwas Kompost oder Torfkompost als Humuslieferant einarbeitet, darf auf der ganzen Linie ein ruhiges Gewissen haben. Er hat sein Bestes für die Gesundheit seiner Pflanzen im Garten und die eigene Gesundheit getan. Dem Schreiber des eingangs erwähnten Satzes aber empfiehlt Balthasar, solche ‚Verse' inskünftig besser beiseite zu lassen.

Euch allen wünsche ich bei den Gartenarbeiten viel Freude und Sonnenschein. Denkt daran: die Samen von heute sind die Blumen von morgen.

Mit freundlichen Grüßen

LONZA AG BASEL

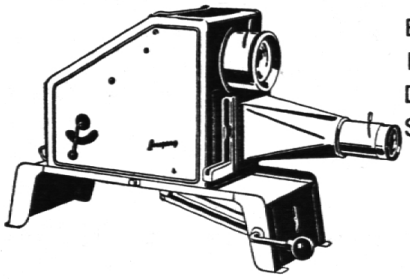


Schultische • Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß die Spezialfabrik

Hunziker Söhne • Schulmöbelfabrik AG • Thalwil

Tel. 92 09 13 · Gegründet 1876 · Lassen Sie sich unverbindlich beraten



Epidiaskope
Kleinbild- und
Diapositiv-Projektoren
Schmalfilm-Projektoren

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

GANZ & CO
BAHNHOFSTR. 40
TEL. (051) 23 97 73
Zürich

Gemeinde Arth

Offene Lehrstellen

Auf Schulbeginn 1961 sind an den Schulen der Gemeinde Arth die folgenden Stellen neu zu besetzen:

1 Lehrerinnenstelle

(Unterstufe) nach Goldau

1 Sekundarlehrerstelle

mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung nach Arth.

Die Besoldung der Lehrkräfte ist kantonal geregelt. Ortszulage Fr. 1500.–.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 20. März 1961 an das Schulratspräsidium Arth zu richten.

Arth, 11. Februar 1961 Schulrat Arth

Erika

die kleine Maschine
für große Leistung!

Neue Modelle in verschiedenen Preislagen.
Auf Wunsch bequeme Zahlungserleichterungen.

Verlangen Sie Gratisprospekt von der Generalvertretung

W. HÄUSLER-ZEPF AG Ringstraße 17 OLTEN

Bitte geben Sie die

Frühlingsbestellung

frühzeitig auf

Ich danke Ihnen dafür

Franz Schubiger Winterthur

SKVV

Kirchlich anerkannte, gutgeführte

Wallfahrten

Rom Jugendwallfahrt vom 27. 3. bis 3. 4.
Frühlingswallfahrt vom 13. bis 22. 4.
Herbstwallfahrt vom 6. bis 14. 10.
Padua Caritas-Wallfahrt vom 8. bis 13. 5.
Lourdes Jugendwallfahrt vom 20. bis 26. 8.
Lourdes und La Salette Caritaswallfahrt vom 15. bis 23. 9.

Ferner Studien- und Ferienreisen nach **Sizilien, ins Rheinland, nach Belgien-Holland, Spanien-Portugal, Österreich, Paris, England, Griechenland und ins Heilige Land.**

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare vom

REISEDIENST SKVV
St. Karliquai 12, **Luzern**
Tel. (041) 2 69 12

Neu: CARAN D'ACHE «Gouache»

Neue deckende Wasserfarben
von unübertroffener Leuchtkraft
und leichter Mischbarkeit

Etui mit 15 Farben Fr. 10.60

Alder & Eisenhut AG Küsnacht-Zch.

Turn-, Sport- und Spielgerätefabrik Tel. (051) 90 09 05

Fabrik **Ebnat-Kappel**

Sämtliche Geräte nach den Vorschriften der neuen Turnschule

Direkter Versand ab Fabrik

Wählen Sie

Zeichenpapiere

aus unserer Kollektion.
Sie enthält ausgesuchte Sorten für den Schulunterricht.

Dank der großen Nachfrage in

Neocolorzeichnen

konnten wir die Preise für diese Qualität senken.

Verlangen Sie bitte Gratismuster.

ULRICH BISCHOFFS ERBEN WATTWIL
Schulheftfabrikation **Telefon (074) 71917**

Zürich **Institut Minerva**

Vorbereitung auf
Universität · ETH
Arztgehilfinnenschule
Handelsabteilung

Mit Schubigers Hilfsmitteln gestalten Sie den Unterricht froh und lebendig

Im Rechenunterricht
Im Leseunterricht
Im Schulgesang
Mit den Materialien für Werken und Gestalten
Mit der Moltonwand und den Samtbogen

Verlangen Sie den Katalog (gratis), wenn Sie ihn noch nicht besitzen

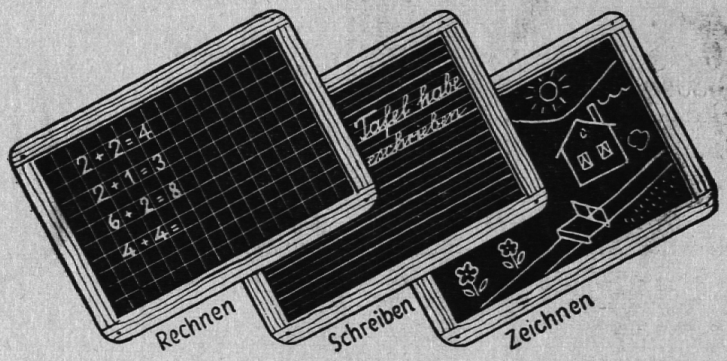
Franz Schubiger Winterthur

AZ Olten

Hrn. Richard Böhi, Lehrer
Sommeri /TG

Schiefertafeln

für den Unterricht im Rechnen, Schreiben und Zeichnen, kariert, liniert oder ohne Lineatur, sowie Natur- und Kunstschiefergriffel, Farbgriffel, Griffelhalter und -spitzer, Griffelspitzmaschinen, Schwammdosen, Tafelschwämmchen etc. liefert



Ernst Ingold & Co, Herzogenbuchsee
Das Spezialhaus für Schulbedarf

Katholische Knabensekundarschule Zürich
sucht auf Beginn des neuen Schuljahres (Ende April 1961) tüchtigen
Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung
Zeitgemäße Besoldung.
Offerten sind zu richten an das Rektorat, Sumatrastraße 31, Zürich 6.

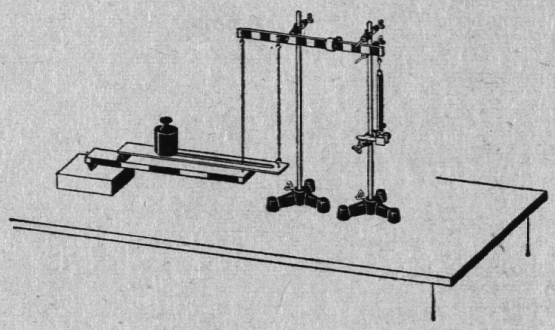
Billige Couverts
Occasion, farbig und weiß
alle Größen und Ausführungen
einzig billig
Bitte Muster und Offerte verlangen von
FR. HUBER AG MURI AARGAU

Lehrer- und Schüler-Physikapparate

- Elektrizitäts-, Wärme-, Mechanik-, Akustik-, Optik- und Atomlehre
- Experimentiertische – Gasabzugskapellen – Stromlieferungsgeräte

Die bewährten Fabrikate:
Phywe – Metallarbeiterschule Winterthur – Neva usw.
durch das führende Fachhaus

Lehrmittel AG Basel
Grenzacherstraße 110, Telephon 061/32 14 53



Kataloge und Vorführungen auf Anfrage

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle — PHYSIK

AWYCO AG
OLTEN
Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

NEVA LEHRGERÄTE
zur Demonstration der physikalischen Grundlagen in
MECHANIK • OPTIK • WÄRMELEHRE • AKUSTIK • ELEKTRIZITÄT
ermöglichen den Aufbau von 50–100 Versuchen nach Baukastenprinzip an Hand der Gebrauchsanweisungen in wenigen Minuten auch während des Unterrichts
Die einzelnen Geräte eignen sich ausgezeichnet zum Demonstrieren durch den Lehrer und zu Schülerübungen

Prospekte und Vorführung der Geräte auf Anfrage